**Pfingstferien 2020**  
Die Pfingstferien sind in den letzten Jahren zu einer Hauptreisezeit geworden.   
In diesem Jahr ist es anders: Für einige Familien werden die Ferien sogar zur Belastung, da ihre Kinder weiterhin nicht in Kita und Schule können;   
andere denken nicht an Urlaub, sondern sind froh langsam wieder Alltag leben zu können;   
nur wenige werden verreisen. Sicher werden viele „Ferien zuhause“ machen, die nähere Umgebung zu Fuß oder mit dem Rad erkunden. Vielleicht öffnet das den Blick für unsere schöne Heimat, für scheinbare Kleinigkeiten und die für Kunst der kleinen Schritte – auch für die Zeit nach Corona. Beten wir mit dem Vater des „kleinen Prinzen“ Antoine de Saint-Exupéry.  
**I**ch bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr, sondern um die Kraft für den Alltag.  
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.  
Mache mich griffsicher in der richtigen Zeiteinteilung.   
Schenke mir das Fingerspitzengefühl, um herauszufinden,  
was erstrangig und was zweitrangig ist.  
Erinnere mich daran, dass das Herz oft gegen den Verstand streikt.   
Schicke mir im rechten Augenblick jemand,   
der den Mut hat, die Wahrheit in Liebe zu sagen.   
Du weißt, wie sehr wir der Freundschaft bedürfen.   
Gib, dass ich diesem schönsten, schwierigsten, riskantesten   
und zartesten Geschenk des Lebens gewachsen bin.  
Verleihe mir die nötige Phantasie, im rechten Augenblick ein Päckchen Güte,  
mit oder ohne Worte, an der richtigen Stelle abzugeben.   
Bewahre mich vor der Angst, ich könnte das Leben versäumen.   
Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern das, was ich brauche.   
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte!  
Amen  
Pastoralreferent Romanus Kreilinger